

Code	BA314
Modultyp	minor
Niveau	specialised
Kategorie	Wahl
ECTS-Credits	3
Modulleitung	Prof. Dr. Thomas Geisen
E-Mail Telefon	thomas.geisen@fhnw.ch + 41 62 957 20 57
Methodik und Didaktik	Referate, Übungen, Gruppenarbeiten
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme und Referat
Empfehlung	BA105 Lebenslagen, soziale Probleme und Unterstützungssysteme Arendt, Hannah (1998). Das Urteilen. Texte zu Kants Politischer Philosophie. München: Piper. Fraser, Nancy (2001). Die halbierte Gerechtigkeit. Frankfurt am Main: Suhrkamp. Honneth, Axel (2018). Anerkennung. Eine europäische Ideengeschichte. Berlin: Suhrkamp. Honneth, Axel (1994). Kampf um Anerkennung. Frankfurt am Main: Suhrkamp. Nussbaum, Martha C. (2010). Die Grenzen der Gerechtigkeit. Behinderung, Nationalität und Spezieszugehörigkeit. Berlin: Suhrkamp. Sennett, Richard (2004). Respekt im Zeitalter der Ungleichheit. Berlin: Berliner Taschenbuchverlag.
Literatur	
Durchführung	Minimale Anzahl Studierende: 5 Maximale Anzahl Studierende: 30

Leitidee

In ihrem Anspruch, Begriffe und Kategorien zu bestimmen, mit denen die Welt beschrieben und beurteilt werden kann, leistet die Sozialphilosophie einen wichtigen Beitrag zum Verständnis des Sozialen. Dabei geht es sowohl um Begriffe, mit denen (a) Vielfalt und Differenzen beschrieben werden können, hierzu gehören etwa Begriffe wie Zugehörigkeit, Grenze, Ausgrenzung, Partizipation, Würde, Fremdheit, Macht, Herrschaft oder Identität; (b) mit denen die Pluralität menschlicher Tätigkeiten erfasst werden kann, etwa mit Begriffen wie arbeiten, lieben, kämpfen, handeln, denken und urteilen; und (c) mit denen Maßstäbe zur Beurteilung des Sozialen und des Politischen bereitgestellt werden, beispielsweise mithilfe von Begriffen wie Anerkennung, Respekt, Freiheit, Gerechtigkeit, Verantwortung oder Vertrauen. Diese Begriffe sind zentral für die Soziale Arbeit, da in ihnen normative Orientierungen und ethische Grundhaltungen zum Ausdruck kommen, in denen Menschen, und zwar sowohl als Einzelne als auch in Bezug auf soziale Beziehungsgefüge, Orientierung in ihrer Lebensgestaltung finden. Der Anspruch «Ich will verstehen!» – den Hannah Arendt als Grund für ihre wissenschaftliche Tätigkeit angibt – kann daher auch als eine zentrale, professionelle Leitidee für die Soziale Arbeit begriffen werden.

Modulinhalte

Im Modul werden ausgewählte philosophische Begriffe vorgestellt und in ihrer Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Fähigkeiten zu Verfahren und Methoden der philosophischen Gesprächsführung vermittelt.

Professionskompetenz**Fachwissen**

Historisch-systematisches Wissen und Theorien der Sozialen Arbeit
 Gesellschaftstheorien und Gesellschaftssysteme
 Soziale Probleme und Lebenslagen
 Theorien und Konzeptionen kommunikativen, ethischen und reflexiven Handelns

Sozialkompetenz

Fähigkeit zur Kooperation

Selbstkompetenz

Fähigkeit zur (Selbst-)Reflexion
 Fähigkeit zur selbstregulierten Wissenserweiterung

Semester	Ort	Tag	Zeit
HS	Muttenz	Donnerstag	16.30 – 18.15 Uhr